

A) Bietererklärung inkl. Mindestlohnbest.

1. Ich biete die Ausführung der beschriebene Leistungen zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte ich mich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist.

2. Mein Angebot liegt folgender Reihung zugrunde:

2.1 Die der Ausschreibung zugrunde liegende Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes Teil C Lastenheft

2.2 Kommerzielle Bedingungen Teil B einschl. der zugehörigen Preisblätter

2.3 Verhandelter Leasingvertrag des Auftraggebers

2.4 Einkaufsbedingungen N-ERGIE Aktiengesellschaft

3. Über die Verdingungsunterlagen in allen Teilen habe ich mich eingehend unterrichtet.

4. Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Tariftreue

Ich erkläre, die Einhaltung sämtlicher in der Bundesrepublik Deutschland für den Auftragsgegenstand maßgeblicher gesetzlicher und tariflicher Regelungen und Verordnungen zu Tariftreue und Entgeltgleichheit unter Berücksichtigung des Arbeitnehmerentendegesetzes auch für den Fall des Nachunternehmereinsatzes.

Zum Rahmenvertragsabschluss sind die jeweiligen landesspezifischen Eigenerklärungen durch den AN rechtskräftig unterzeichnet an die N-ERGIE

Aktiengesellschaft zu übergeben. Für den Verstoß gegen diese Verpflichtungen werden hiermit die jeweiligen Sanktionsmöglichkeiten gemäß Landesrecht für den jeweiligen AG vereinbart.

	Sprach	Version	Seite
	de	1.0	1 / 4

– z.B. Grund- und Gewerbesteuer – sowie zur Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung – z.B. Kranken-, Unfall, Renten- und Arbeitslosenversicherung – nachgekommen bin.

Das für meinen Geschäftsbereich zuständige Finanzamt in _____

hat mir zuletzt am _____ mitgeteilt, dass gegen die Erteilung öffentlicher Aufträge vom steuerlichen Standpunkt Bedenken nicht bestehen.

Ich bin bereit, die zur Auftragserteilung erforderlichen Nachweise nach Aufforderung unverzüglich vorzulegen (entfällt bei Bietern, die Ihren Sitz im Ausland haben).

5. Eine selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist nicht zugelassen. Den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses erkenne ich als allein verbindlich an.
6. Für das Angebot gelten die zu bepreisenden Preisblätter die aus der Beschreibung der Ausschreibungsgegenstände abzuleiten sind.

7. Integritätsklausel

7.1 Auftraggeber und Auftragnehmer verpflichten sich, alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption und anderen strafbaren Handlungen zu ergreifen. Der Auftragnehmer stellt insbesondere durch organisatorische Maßnahmen und Belehrungen seiner Mitarbeiter sicher, dass er bzw. seine Mitarbeiter in den Geschäftsbeziehungen mit dem Auftraggeber

- a) keine strafbaren Handlungen gemäß § 263 StGB (Betrug), § 266 StGB (Untreue), § 267 StGB (Urkundenfälschung), § 268 StGB (Fälschung technischer Aufzeichnungen), §§ 269 und 270 StGB (Fälschung beweisheblicher Daten), § 271 StGB (mittelbare Falschbeurkundung), § 274 StGB (Urkundenunterdrückung), § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) und § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) begehen,
- b) Beamten, Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten, die bei der Vergabe oder Ausführung von Aufträgen mitwirken, keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren - §§ 333 – 335 StGB (Vorteilsgewährung oder Bestechung),
- c) Vorstände, Geschäftsführer, sonstige Beschäftigte des Auftraggebers oder Dritten, die in Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber stehen (z.B. Planer, Berater), keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren gemäß §§ 299 und 300 StGB (soweit es sich um die Bestechung von Angestellten handelt) und
- d) Dritte nicht zu Handlungen gemäß Ziffer 7.1 lit. a) – d) anstiften bzw. hierzu Beihilfe leisten wird.

7.2 Wird durch einen Mitarbeiter oder Vorstand/Geschäftsführer des Auftragnehmers oder eines von ihm beauftragten Subunternehmens eine Handlung gemäß Ziffer 7.1 lit. a) – d) begangen, hat der Auftragnehmer 5 %

	Sprach	Version	Seite
	de	1.0	2 / 4

der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass eine der Parteien einen Schaden in anderer Höhe nachweist. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

7.3 Wird eine Handlung gemäß Ziffer 7.1 lit. a) – d) festgestellt, ist der Auftraggeber zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt. Darüber kann der Auftragnehmer von der Teilnahme am Wettbewerb für einen Zeitraum von vier Monaten bis zu drei Jahren ausgeschlossen werden.

7.4 Der Auftraggeber behält sich alle rechtlichen Schritte bereits bei begründetem Verdacht eines Verstoßes vor.

8. Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe von Erklärungen insbesondere zu Nummern 4, 5, 7, 9, und 10 meinen Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

9. Ich versichere, dass ich nur Arbeitskräfte mit gültiger Arbeitserlaubnis beschäftige.

10. Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens EURO 2600,- oder nach § 6 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2600,- EUR*) belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben. Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung beziehungsweise bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir gemäß § 16 Nr. 2 Abs. 3 Buchst. VOB/A beziehungsweise § 6 EG Nr. 4 Buchst. a-g VOL/A künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Die Erklärung ist abzugeben

	Sprach	Version	Seite
	de	1.0	3 / 4

**Angebotsschreiben,
die nicht rechtsver-
bindlich unterschrie-
ben sind, gelten als
nicht abgegeben.**

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift(en)

.....
(Bei Arbeits- oder Bietergemeinschaften
Unterschrift des bevollmächtigten
Mitglieds der Gemeinschaft)

	Sprach	Version	Seite
	de	1.0	4 / 4